

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1817**

5.4.1817

# Karlsruher Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Samstag den 5. April 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

**Durlach.** [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des Nagelschmidmeisters Adam Leuster zu Durlach ist der Sanktprozeß erkannt, und zur Liquidation der Schulden Tagfahrt auf Samstag den 12. April Nachmittags 2 Uhr anberaumt, in welcher diejenige, die an diese Masse aus irgend einem Rechtsgrund etwas zu fordern haben, bei dem Theilungskommissariat dahier unter Vermeidung des Ausschusses von derselben mit ihren Beweisurkunden sich zu melden, und ihre Forderungen richtig zu stellen haben.

Durlach den 26. März 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Stein.** [Schuldenliquidationen.] Alle diejenigen, welche etwas an nachstehende Auswanderer zu fordern haben, wollen sich bei Strafe des Ausschusses an den bestimmten Tagen und Orten gehörig einfinden, als: zu Jöhlingen an die Christoph Scharlischen Eheleute auf Donnerstag den 17. April und an die Jakob Kieffische Familie auf Dienstag den 22. April, sodann an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Franz Lechner auf Montag den 21. April d. J. in dem vormaligen Amtshaus zu Jöhlingen früh 6 Uhr; ferner zu Wöschbach an die Georg Michael Ungerschen Eheleute auf Dienstag den 15. April und an die Franz Grimmischen Eheleute auf Mittwoch den 16. April d. J. ebenfalls in dem vormaligen Amtshause zu Jöhlingen früh 6 Uhr.

Stein den 27. März 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das dem hiesigen Bürger und Käfermeister Christian Kehl gehörige, in der Akademiestraße dahier neu erbaute massive 2stöckige Haus mit Einfahrt, Hof, Hintergebäude und Garten versehen, einseits Kammerdiener Seisfried, andrerseits Schneidermeister Meyerle gelegen, wird der Erbvertheilung wegen öffentlich an den Meistbietenden zu eigen versteigert. Die Bedingungen können täglich bei ihm eingesehen

werden. Die Versteigerung geschieht in dem Hause selbst Mittwochs den 16. April Nachmittags 3 Uhr.

Karlsruhe den 26. März 1817.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Der hiesige Bürger und Freilenbauer Sachmann läßt Dienstags den 8. April Nachmittags 2 Uhr seine in der kleinen Herrengasse gelegene einstöckige Behausung sammt Hintergebäude und Garten in dieser Behausung selbst freiwillig öffentlich an den Meistbietenden versteigern, wovon die Liebhaber mit dem Anhang tenachrichtigt werden, daß die Bedingungen bei unterzeichneter Stelle einzusehen sind.

Karlsruhe den 25. März 1817.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montags den 14. April wird dahier in der Amalienstraße in der Maurer Weeberischen Behausung allerley Fahrniß, als Gold, Silber, Mannskleider, Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk, Küchengeschirre und sonstige Hausrath gegen baare Bezahlung versteigert werden. Karlsruhe den 1. April 1817.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(3) Pforzheim. [ZiegelhüttenVersteigerung zu Bauschlott.] Donnerstags den 17. April d. J. Vormittags 10 Uhr, wird die den Ziegler Matthäus Leichtischen Erben zu Bauschlott gehörige ErblehenZiegelhütte sammt Wohnung, Hofraithe und etlichen Kurhen Küchengarten, im sogenannten Kalkofen bey Bauschlott liegend, auf dem Rathhause zu Bauschlott, unter landesherrlichem RatificationsVorbehalt, öffentlich versteigert werden; welches man den allenthaligen SteigerungsLiebhabern mit dem Anflügen eröffnet, daß die, theils im ErblehenBrief enthaltene, theils von den Interessenten festgesetzte Bedingungen, am Tage der Steigerung bekannt gemacht werden, und daß ein fremder Steigerer entweder einen soliden Bürgen stellen, oder ein beglaubigtes VermögensAttestat vorlegen müsse.

Pforzheim den 24. März 1817.

Großh. 2. LandamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Flöten feil.] Es sind 2 ausgeblasene Buchsine Klappenflöten um billigen Preis zu verkaufen, wo, ist im Comptoir dieses Blatts zu erfahren.



(3) Karlsruhe. [KinderChaise feil.] Bey Cassetier Kölle ist eine schöne kleine KinderChaise zu verkaufen.

abgegeben werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße ist ein angenehmes Logis in einem Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern wovon das eine tapetirt, nebst Küche, Antheil am Keller, gewickelte Speicherkammer und Holzremis zu verleihen und sogleich zu beziehen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Hoffschmidt Kübler in der Waldhornstraße ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann auf den 1. May bezogen werden.

In der neuen Kronengasse ist ein Logis mit 3 bis 4 Piecen, nebst Küche, Speicherkammer, auch etwas Keller, zu vermieten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Bey August Greim No. 4. in der Lycæums-Straße, sind zwey kleine Zimmer für einen ledigen Herrn, ohne Bett und Möbel, sogleich zu beziehen.

Bey Conditior Dennig in der langen Straße, ist für eine stille Haushaltung der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Speicherkammer, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Im innern Birkel No. 3. neben Hoffschmidt Kübler, ist ein Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Möbel, zu verleihen, und täglich zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 1. ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der besten Lage und mitten in der Stadt, sind im 2ten Stock 12 Piecen, worunter 9 ganz vorzüglich tapetirt sind, nebst geräumiger Küche, Stallung zu 4 Pferden, Chaisen- und Holzremis, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, und im 3ten Stock 7 tapetirte Zimmer, nebst übrigen Erfordernissen, zu verleihen, und sind auf den 23. July zu beziehen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Bey Bäckermeister Graf in der Karlsstraße ist ein Logis in 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, Waschhaus und gemeinschaftlichem Speicher bestehend, zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Säbringenstraße in No. 19. ist ein hübsch tapetirtes Zimmer, mit Bett und Möbel versehen, für einen ledigen Herrn auf den 23. April zu vermieten; nöthigenfalls kann auch Pferdestall dazu

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] 800 fl. liegen für hiesiges Amt gegen gerichtliche doppelte Versicherung, zum Ausleihen parat. Wo? sagt StadtProcurator Stüb.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 12,000 fl. gegen doppelte gerichtliche Obligationen, gesucht. StadtProcurator Stüb gibt nähere Auskunft.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich dem hohen Adel, so wie dem geehrten Publikum, als Damenschuster. Meine in diesem Fach, nicht nur im Auslande, sondern auch bey meinem feil. Vetter Peter Bühler gesammelte Kenntnisse, lassen mich hoffen, durch meine pünctliche und reelle Bedienung, mit das allgemeine Vertrauen zu erwerben.

Karl Peter,  
wohnhaft bey Handelsmann Isidor Lenz,  
neben dem schwarzen Bären.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzogener macht andurch bekannt, daß er vom 1. künftigen Monats an, Soldaten zu 3 Kreuzer, und vom 1. October und die übrigen Wintermonate, zu 4 Kreuzer per Mann ins Quartier nimmt.

Ludwig Müller, Schlosser.  
wohnhaft der InfanterieCaserne gegenüber.

(2) Amalienbad bei Durlach. [Anzeige.] Der Amalienbadwirth Weiffinger benachrichtiget ein hochverehrungswürdiges einheimisches und auswärtiges Publikum, daß er bis Dienstag den 1. April d. J. seine Badwirthschaft und gut eingerichtete Baderanstalt wiederum eröffnen wird. Seine angelegentlichste Sorge wird es seyn, jedermann auf das prompteste und billigste zu bedienen, und zur gänzlichen Zufriedenheit aller hochverehrungswürdigen Anwesenden, wird er sowohl in Speisen als Getränken jederzeit bestens versehen seyn. Er schmeichelt sich daher durch zahlreichen Zuspruch geehrt und begünstiget zu werden.

Amalienbad bei Durlach den 28. März 1817.

(3) Karlsruhe. [Hebammenunterricht.] Bis Montag den 5. May d. J. fängt der Unterricht der Hebammen bey Unterzeichnetem wieder an, mit dem Anfügen, daß dieselbe ihre Unterrichtsbücher mit hieher bringen sollen; welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt

Pandt, Medicinalrath.